

Ich thue hier nichts, als dieses den Bau-  
 meistern vor die Augen zu legen. Demselben  
 nachzugehen, dasselbe was ich bemerke und ihnen  
 anzeige, zu erweitern und vollkommner zu machen,  
 das gehört vor sie. Voriezo sehen sie, daß  
 man Gebäude von allen Arten, von allen Gra-  
 den der Schönheit machen kan, ohne sich da-  
 bey einer der grosen Ordnungen der Baukunst  
 bedienen zu dürfen. Sie müssen daraus schlies-  
 sen, daß in den grosen Gebäuden selbst, ein gu-  
 tes Mittel ist, die Pracht artig zu vermischen,  
 das ist darinne dasjenige, was die Ordnun-  
 gen der Baukunst prächtiges haben, was die  
 Gebäude ohne Ordnung der Baukunst zierli-  
 ches haben, mit einander zu vereinigen. Ges-  
 het hier viele Hülfsmittel, so ich ihnen an die  
 Hand gebe. Wenn sie sich selbige wissen zu  
 Nütze zu machen, so wird es ihnen leicht seyn,  
 alles schön zu machen, und alles zu verän-  
 dern.

### Das dritte Capitel.

#### Betrachtungen über die Kunst zu bauen.

**W**an muß der Bequemlichkeit wegen gründ-  
 lich und fest wie auch wohlständig bau-  
 en. Dieses wird die Materie und Sache der  
 drey abgesonderten Articul seyn.

Der